

1. N. 178.704

13. I. 1913.

Tagespost.

Morgenblatt.

Nr. 245.

57. Jahrgang.

Hochgeehrter Herr Doctor,
heute von Wien zurückge -
kehrt, wo ich wegen einer schweren Operation
meiner Mutter einige Tage zubrachte, finde
ich Ihre Visitenkarte und beeile mich, Sie zu
fragen, ob Sie einen Wunsch hatten, ob ich Ihnen
etwas dienen kann. Sie wissen, dass
ich Ihnen immer zur Verfügung stehe, aber ich
hätte auch ohne Grund das Bedürfnis nach so langer
Zeit mit Ihnen zu reden ("wenn Jemand eine Reise
thut..") umsomehr als Sie der einzige Musiker
(s.v.v.) hier sind, mit dem ich gern rede. Ich
sage immer : " es ist ein einziger Musiker da, mit
dem man reden kann, und der ist nie da..."
Also auf baldiges Wiedersehen ! Ihr

Graz

U. E. D.



Hochwolgeboren

Herrn Dr. Wilh. K i e n z l

G R A Z

Glacisstrasse 65